

Fachbrief Nr. 1

Darstellendes Spiel



Ihre Ansprechpartner in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, I D 8.2:
Harro Pischon (harro.pischon@senbjs.verwalt-berlin.de)

Fritz Tangermann (fritz.tangermann@senbjs.verwalt-berlin.de)

Allgemeines

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport und das LISUM haben beschlossen, in regelmäßigen Abständen Fachbriefe für die Kolleginnen und Kollegen zu veröffentlichen, die fachbezogen zur Klärung von Problemen, Darstellung von Entwicklungen und zur Verbesserung der Kommunikation zwischen der Fachaufsicht und den Kollegien beitragen sollen.

Neben der Herausgabe eines Fachbriefes werden auch die Homepages der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport www.senbj.s.berlin.de und des LISUM www.lisum.de zunehmend zur Kommunikation genutzt werden können und aktuelle Informationen enthalten.

Die Fachverantwortlichen werden gebeten, diesen ersten Fachbrief den unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung zu stellen. Außerdem wird er unter www.senbj.s.berlin.de bzw. www.lisum.de veröffentlicht.

Hinweise und Anregungen für weitere Fachbriefe nehmen wir gerne entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Harro Pischon

Inhalt des Fachbriefes

1. Zur Situation des Faches Darstellendes Spiel
2. Die Fachaufsicht und ihre Zuständigkeit
3. Qualitätssicherung im Darstellenden Spiel
4. Rahmenlehrplan Darstellendes Spiel SEK II

1. Zur Situation des Fachs

1.1

Nach wie vor ist Darstellendes Spiel kein Prüfungsfach im Abitur, das heißt, es kann nicht als viertes Prüfungsfach gewählt werden. Es tagt aber derzeit eine Kommission bei der Kultusministerkonferenz, die Einheitliche Prüfungsanforderungen (EPA) für Darstellendes Spiel erarbeitet. Nach Fertigstellung ist ein Antrag auf Zulassung als viertes Prüfungsfach in den Ländern möglich.

1.2

Entgegen den bisherigen — auch schon veröffentlichten — Informationen kann **Darstellendes Spiel in der Abiturprüfung nun doch nicht als selbstständiges Fach in der 5. Prüfungskomponente** gewählt werden. Die KMK-Vereinbarung für die 5. Prüfungskomponente erlaubt nur ausgewiesene Prüfungsfächer. Deshalb konnte die ursprüngliche Intention der Senatsverwaltung für Bildung nicht realisiert werden. Allerdings kann Darstellendes Spiel als Bezugsfach für den fachübergreifenden Aspekt gelten, zum Beispiel bei der Wahl einer szenischen Präsentationsform.

In Berlin wird voraussichtlich an einigen Schulen ein Modellversuch gestartet, in dessen Rahmen Darstellendes Spiel als Prüfungsfach in der 5. Prüfungskomponente erprobt werden soll.

2. Fachaufsicht Darstellendes Spiel

Die Fachaufsicht Darstellendes Spiel ist im Referat I D der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport in meiner Person angesiedelt. Sie umfasst folgende Aufgabengebiete: Die Sekundarstufen I und II, Prüfungsanforderungen, Qualitätssicherung, Leistungsbewertung und Informationen zu Fort- und Weiterbildung. Ich bitte daher alle Schulleiter sowie Lehrerinnen und Lehrer der Gesamtschulen (Wahlpflichtfach Darstellendes Spiel) und Gymnasien (Grundkurse Darstellendes Spiel und die vorbereitende Arbeitsgemeinschaft in den 11. Klassen) sich bei Fragen und Problemen an mich zu wenden.

3. Qualitätssicherung

Die Kolleginnen und Kollegen sind auch im Fach Darstellendes Spiel, sowohl im Wahlpflichtfach als auch in der gymnasialen Oberstufe, gebeten, durch Fortbildungsveranstaltungen und die Teilnahme an regionalen Theatertreffen ihre fachliche und pädagogische Arbeit zu vergleichen und weiterzuentwickeln. Wichtige Informationen dazu bietet die Internetseite des Berliner Dachverbands für das Darstellende Spiel, der „Landesarbeitsgemeinschaft Darstellendes Spiel in der Berliner Schule e.V.“ (LDS-Berlin). Die Adresse ist www.lds-berlin.de

In diesem Zusammenhang verweise ich alle Kolleginnen und Kollegen vor allem auf das jährliche „Arbeitstreffen Schultheater Berlin“ des Arbeitskreises Darstellendes Spiel in der gymnasialen Oberstufe. Auch wenn sich zur Zeit noch nur Spielgruppen aus Gymnasien

melden können, ist der Querschnitt durch das Berliner Schultheater von großem Interesse für alle Lehrer und Schüler des Fachs.

Die Teilnahme am „Schultheater der Länder“ (eine Woche im September jedes Jahres) ist ebenso ein äußerst lohnendes Unterfangen, sowohl was die Aufführungen als auch die begleitenden Fachtagungen und Werkstätten angeht, von den Kontakten zu Fachkollegen aus anderen Bundesländern gar nicht zu reden. Das in diesem Zusammenhang bei der „edition körper“ erscheinende Heft „Focus Schultheater“ enthält nicht nur Aufführungsberichte, sondern auch pädagogische und wissenschaftliche Fachartikel.

4. Neuer Rahmenplan Darstellendes Spiel SEK II

Zur Zeit ist eine Kommission aus Kolleginnen und Kollegen dabei, einen neuen Rahmenplan für Darstellendes Spiel in der SEK II zu erarbeiten, der den Anforderungen an die neue Konzeption der Curricula gerecht wird und auch für die künftigen Anforderungen des Unterrichts gerüstet ist. Er wird im Frühjahr 2005 fertig sein und hoffentlich bald in Kraft treten können.

Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen weiterhin eine erfolgreiche Arbeit bei der ästhetischen Bildung der Schülerinnen und Schüler und hoffe aus allen Spielgruppen auf interessante Aufführungen und Arbeitsergebnisse.